

Autoren versuchen mit Sprachbildern (Metaphern) eine Geschichte oder ein Gedicht eindrucksvoller und manchmal auch geheimnisvoller zu gestalten.

Sprachbilder übertragen immer einen Wirklichkeitsbereich auf einen anderen. Ein Beispiel: Als Stanley Zero findet, der unter dem Boot »Mary Lou« hervorschaut, schreibt Louis Sachar: »Zeros Gesicht erinnerte an einen ausgehöhlten Kürbis ...«. Mit dieser Metapher überträgt er das Bild eines ausgetrockneten Kürbis' auf Zeros Gesicht. Übrigens taucht dieselbe Metapher auch schon in Kapitel 12 auf. Die Leser/innen können sich so viel besser vorstellen, wie Zeros Gesicht aussieht.

Hier findest du weitere Sprachbilder (Metaphern) in »Löcher«.

1. Suche die entsprechenden Textstellen heraus.

- a) »Zwischen Hals und Ohr hatte er (Stanley) eine ziemlich starke Schwellung. Er stellte sich vor, dass es vermutlich so aussah, als ob ein hart gekochtes Ei aus ihm herausragte.«

(Kap. 18, S.)

- b) »Es war, als wären sie die ganze Zeit auf dem Boden einer riesigen Bratpfanne gelaufen und müssten jetzt irgendwie herausklettern.«

(Kap. 36, S.)

- c) Der Große Daumen wirkt »wie ein riesiger Magnet, der ihn zu sich hinzog.«

(Kap. 38, S.)

2. Suche dir eine Metapher aus und male ein Bild, das die Metapher sichtbar macht, also z.B. den Berg in Form eines Magneten.